

# **Kooperationskonzept der**



**mit den Kindergärten in  
Schiffweiler und Stennweiler**

Die Walter-Bernstein-Grundschule Schiffweiler kooperiert mit zwei Kindergärten: dem katholischen Kindergarten St. Martin in Schiffweiler sowie die Kindertagesstätte in Stennweiler. Jedem Kindergarten steht eine Kooperationslehrerin mit mindestens zwei Wochenstunden zur Verfügung.

## Grundlage

Die Basis des pädagogischen Handelns im Kooperationsjahr ist ein gemeinsames Bildungsverständnis von Kindergarten und Grundschule.

Wegweiser und Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung stellt das *Bildungsprogramm für saarländische Kindergärten* dar, an dem sich Erzieherinnen und Kooperationslehrerinnen orientieren.

In diesem werden sieben *Bildungsbereiche* beschrieben, die Orientierung in der Erziehungs- und Bildungsarbeit geben und bei den Kindern die Kernkompetenzen (*Ichkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz und Lernkompetenz*) stärken und ausbauen.

- Bildungsbereich 1: Körper, Bewegung und Gesundheit
- Bildungsbereich 2: Soziale und kulturelle Umwelt, Werteerziehung und religiöse Bildung
- Bildungsbereich 3: Sprache und Schrift
- Bildungsbereich 4: Bildnerisches Gestalten
- Bildungsbereich 5: Musik
- Bildungsbereich 6: Mathematische Grunderfahrungen
- Bildungsbereich 7: Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen

## Verlauf des Kooperationsjahres

Zu Beginn des Kooperationsjahres findet ein *Planungsgespräch* (September) zwischen den Erzieherinnen und Kooperationslehrerinnen statt, in dem wichtige Rahmenbedingungen geklärt werden und ein grundlegender Austausch stattfindet: Größe und Zusammensetzung der Gruppe, Abgleich wichtiger Termine, Absprache zu Zeit und Raum.

Gemeinsame Aktivitäten, Projekte und geplante Bausteine im Jahresverlauf werden im *Kooperationskalender* festgehalten.

Daran schließt sich eine *Kennenlernphase* (September/Oktober), in der die Kooperationslehrerinnen zunächst in den verschiedenen Gruppen hospitieren, beobachten, sich am Spiel beteiligen und so den ersten Kontakt zu den Kindern herstellen. Gleichzeitig findet ein ständiger Austausch zwischen Erzieherinnen und Kooperationslehrerinnen statt.

Nach der Kennenlernphase beginnt die inhaltliche Arbeit mit den Kindern, die *Aktivitätsphase* (November bis Juni), in der verschiedene Inhalte der Bildungsbereiche umgesetzt werden.

Die inhaltliche Planung berücksichtigt dabei die Jahreszeiten, Feste und Feiern sowie besondere regionale und örtliche Veranstaltungen.

In der *Abschlussphase* (Juni/Juli) wird der Abschied vom Kindergarten eingeleitet und der Eintritt in die Schule vorbereitet.

Die Kinder lernen das Schulhaus kennen, erleben eine Schulstunde am Schnuppertag und nehmen an den Vorbereitungen für die Einschulungsfeier teil, üben Lieder ein und bereiten Bastelarbeiten vor.